

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2018**

**62518**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **1**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **9**

---

**Bitte wenden!**

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten.

Zudem ist aus dem **Aufgabenbereich II** **einer der beiden Fragenkomplexe – entweder II 1 (a – d) oder II 2 (a – c) –** zu bearbeiten.

Aufgabenbereich I:

*Der emeritierte Münchner Klassische Philologe Wilfried Stroh äußerte sich unlängst im Mitteilungsblatt der Freunde des Domgymnasiums Freising folgendermaßen zum Altgriechischunterricht:*

Griechisch, das im Abendland fünfhundert Jahre lang eine Sprache nur für Hochgebildete, eine Sprache auch fast nur zum passiven Verstehen war, eröffnet uns nicht ebenso wie Latein eine zweitausendjährige kontinuierliche Tradition. Aber wir lernen es natürlich auch nicht nur, um uns die unzähligen griechischen Fremdwörter zu erschließen, die sich im Deutschen angesammelt haben – was Politik und Kybernetik sind, wissen wir sowieso, und ein Eisbein schmeckt uns, auch wenn wir nicht ahnen, dass es von griech. *ischion* (Hüfte) kommt –: Griechisch lernen wir, um die Werke der großen Klassiker und damit auch die Entstehung des modernen europäischen Denkens besser verstehen zu können. Griechisch gibt, wie kein anderes Fach, philosophische, überdisziplinäre Weltorientierung. Manchen, denen an rasch verwertbaren Kenntnissen liegt, scheint das weniger attraktiv; aber diejenigen, die sich für Griechisch entscheiden, haben es selten bereut. Ich weiß es aus vielen Gesprächen und Erfahrungsberichten, wobei ich mich selbst als einen, dem seine Oberschule kein Griechisch gegönnt hat (und der dafür nachsitzen musste), mit einschließe: Vielleicht kein Fach bezaubert seine Schüler heute so wie diese Sprache der Hellenen, deren bloße Musikalität schon die nüchternen Römer entzückt hat.

*Stroh, Wilfried: Wozu Latein? Und wozu erst Griechisch?, in: Freisinger Dom-Spiegel 2015, S. 6-9, hier 9.*

- a) Erörtern Sie, ob und inwiefern Strohs Argumente für den Bildungswert des Griechischen mit den Zielbestimmungen in Fachprofil und Fachlehrplan für das Fach Altgriechisch am bayerischen Gymnasium korrelieren!
- b) Vertiefen Sie anhand von konkreten Beispielen zu Schlüsselthemen und -autoren der griechischen Literatur und ihrer Rezeption die von Stroh skizzierten Leistungen des Faches Griechisch!

**Fortsetzung nächste Seite!**

Aufgabenbereich II:

## Aufgabe II 1:

Vergleichen Sie die folgenden Lehrbuchauszüge **A)** und **B)** und bearbeiten Sie dabei folgende Aufgaben:

- a) Bestimmen Sie das spezifische Grammatikpensum, das in beiden Werken neu eingeführt wird! Analysieren und beurteilen Sie jeweils Art und Grad der Stoffrepräsentation!
- b) Vergleichen Sie ausführlich die didaktisch-methodische Konzeption der beiden hier auszugsweise vorgestellten Lehrwerke und ordnen Sie sie ihrer „Generation“ zu!
- c) Entwickeln Sie zwei Aufgaben (mit Erwartungshorizont) zur Texterschließung, die zum Lehrbuchbeispiel **A)** passen, und begründen Sie Ihre Aufgabengestaltung mit prinzipiellen didaktischen Erwägungen!
- d) Erproben Sie anhand **der Zeilen 5b-11a des Textes L 17** „Attraktives Athen“ (unter **B** Καὶ τὸ πλῆθος ... ἐξεστίν) zwei unterschiedliche **Übersetzungsmethoden** und vergleichen Sie am konkreten Beispiel deren didaktische Vor- und Nachteile für den griechischen Spracherwerbsunterricht!

Fortsetzung nächste Seite!

A)

## Vorbild oder Zerrbild von Erziehung?

19

- Ἡ ἐν Σπάρτῃ παιδεία πρὸς μόνην τὴν ἐν πολέμῳ ἀνδρείαν ἐβλεπεν. Οἱ Σπαρτιάται, ὡς Πλούταρχος ἔλεγεν, ἤδη τὰ νεογνὰ<sup>1</sup> τέκνα παλαιῶ νόμῳ  
 3 πειθόμενοι ἔκρινον· τὰ μὲν γὰρ καλὰ καὶ ἰσχυρὰ μόνα ἔτρεφον, τὰ δὲ  
 αἰσχρὰ καὶ ἄρρωστα<sup>2</sup> ἀνευ ἐλέου εἰς Ταυγέτου βάραθρον<sup>3</sup> ἔρριπτον.  
 Τῆς τῶν υἱῶν παιδείας οὐκ ἐφρόντιζον οἱ πατέρες<sup>4</sup>, ἀλλ' οἱ λεγόμενοι  
 6 παιδονόμοι<sup>5</sup>. Ἐπαίδευον τοὺς νέους εἰς τὸ σφόδρα πείθεσθαι καὶ  
 ἐγύμναζον πρὸς τὸ πόνους σιγῇ ὑπομένειν.  
 Οὕτως οἱ τῶν Σπαρτιατῶν ὀπλίται οὐ μόνον ὑπὲρ τῆς κοινῆς σωτηρίας  
 9 μαχόμενοι ἀνευ φόβου τοὺς πολεμίους ἤμυνον, ἀλλὰ καὶ βία καὶ  
 αἰσχροῖς πολέμοις τοὺς ὁμόρους<sup>6</sup> δούλους εἶναι ἠνάγκαζον.

- 1) νεο-γεν-ός:  
neugeboren  
 2) ἄ-ρρωστος: krank;  
schwächlich  
 3) τὸ βάραθρον: die  
Schlucht  
 4) οἱ πατέρες: die Väter  
 5) ὁ παιδο-νόμος:  
der (staatliche) Er-  
ziehungshauftragte  
 6) ὁ ὁμόρος:  
der Grenznachbar

1. Οἱ Σπαρτιάται τοὺς νεανίας πρὸς μόνην τὴν ἀνδρείαν ἐπαίδευον.  
 2. Πολλάκις ἐν Σπάρτῃ ὁ πατήρ (der Vater) τοῖς υἱοῖς ἔλεγεν· „Ἡμεῖς (wir) τὴν ἐλευθερίαν αἰεὶ ἐσφάζομεν. Σφάζετε οὖν καὶ ὑμεῖς (ihr) τοὺς πολίτας τῷ αὐτῷ τρόπῳ.“  
 3. Διὸ ἤθελον οἱ ἐκεῖ νέοι πολλοὺς πόνους καὶ μεγάλους κινδύνους σιγῇ ὑπομένειν.

1. Verwandle in die entsprechende Form des Imperfekts und übersetze dann: κινδυνεύουσιν, διδάσκω, δικάω, φεύγομεν, σπεύδετε, ταραττει

2. Finde die im Wortgitter verborgenen zehn Imperfektformen und übersetze sie (die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal stehen und von links nach rechts und von oben nach unten bzw. umgekehrt gelesen werden):

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1	έ	ά	ς	ε	υ	λ	ξ	ύ	ή	ψ
2	τ	η	γ	φ	ϋ	ξ	π	γ	ρ	έ
3	ρ	κ	ϋ	λ	ο	ι	ο	ί	δ	κ
4	έ	ς	δ	φ	χ	ν	μ	α	ε	ρ
5	φ	ε	ρ	π	ρ	α	ν	ι	γ	ί
6	ε	ν	λ	ο	τ	α	ρ	ν	ι	ν
7	τ	υ	ν	ς	ώ	φ	ι	ο	τ	ο
8	ε	μ	ή	δ	ο	μ	ε	ν	ν	μ
9	ζ	ή	θ	ξ	φ	ε	υ	γ	ε	ε
10	ε	τ	ε	δ	ύ	ε	π	σ	έ	ν

3. Verwandle in die entsprechende Form des Imperfekts und übersetze dann: ἄγω, ἄδομεν, ἰκετεύετε, ὑγαίνεις, ἐθέλει, ἀκούουσιν

4. Übersetze und erkläre, welchen Handlungsaspekt das Imperfekt jeweils zum Ausdruck bringt:

- a) Ὁ ξένος τὸν φίλον πολὺν χρόνον ἐπειθεν, ἀλλ' οὐ πείθει.  
 b) Ὁ νεανίας διὰ τῆς κώμης ἔσπευδεν· ἐξαπίνης μεγάλην βοήν (Schrei) ἀκούει.  
 c) Ἡ τῶν Ἀθηναίων παιδεία μάλιστα (besonders) πρὸς τὰς καλὰς τέχνας καὶ τὴν σοφίαν ἐβλεπεν.  
 d) Οἱ Σπαρτιάται τοὺς πολεμίους αἰεὶ βία ἤμυνον.

5. Informiere dich über die Begriffe „Hoplit“ und „Phalanx“ in einem Lexikon. Welche Vor- und Nachteile hatte wohl die Kampfordnung der „Hoplitaphalanx“?

1. Erschließe den Sinn des folgenden neugriechischen Dialogs; achte dabei wiederum auf die Aussprache!

- Βλέπε! Εκεί είναι μια μικρή, αλλά καλή βιβλιοθήκη.  
 - Που;  
 - Εκεί, απέναντι (gegenüber) το στάδιον. Βλέπεις;  
 - Ναι, βλέπω.  
 - Θέλεις να πας μέσα; (πάω μέσα: ich gehe hinein)  
 - Όχι, δεν (nicht) θέλω.

## Aristoteles kritisiert die spartanische Erziehung:

Der ganze Aufbau der spartanischen Gesetze zielt nur auf einen einzigen Teil der Tugend, nämlich die kriegerische. Einige loben die spartanische Verfassung und bewundern die Zielsetzung des Gesetzgebers, dass er alles auf den Sieg und den Kampf eingerichtet hat ... (Doch) die meisten kriegerischen Staaten bleiben (nur) erhalten, solange sie Krieg führen, aber wenn sie einmal die Herrschaft gewonnen haben, gehen sie zugrunde. Denn im Frieden verlieren sie, wie das Eisen, ihre Härte. Schuld daran ist der Gesetzgeber, der sie nicht zur Muße erzogen hatte ... Die Übung zum Kriege soll man (außerdem) nicht darum pflegen, um Unschuldige versklaven zu können.

(Aristoteles, Politik, übs. Olof Gigon)

B)

17

## Schöner, besser, attraktiver!

Wettbewerbsdenken kommt im antiken Griechenland in nahezu allen Lebensbereichen zum Ausdruck. Schon die Bedeutungsvielfalt der Vokabel ἀγών zeigt dies: Neben den allgemeinen Bedeutungen *Versammlung, Versammlungsplatz, Wettkampf* kann man diese Vokabel auch im engeren Sinne mit *echter Kampf, Schauspiel, Rechtsstreit, Prozess, gehaltene Rede* übersetzen.

Beliebt sind vor allem Sportereignisse, die im Rahmen religiöser Feierlichkeiten stattfinden. Gängige Sportarten sind Lauf, Diskuswurf, Speerwurf, Weitsprung, Boxen und das Pankration (eine Verbindung von Ringen und Boxen). Am meisten zählt ein Sieg bei den Spielen in Olympia, die (der antiken Überlieferung nach seit 776 v. Chr.) alle vier Jahre zu Ehren des Zeus stattfinden.

In Athen sind neben sportlichen Wettbewerben auch Agone in den musischen Künsten eine Attraktion, z. B. der Dichterwettkampf an den Großen Dionysien: Hier treten drei Tragödiendichter mit einer sog. „tragischen Tetralogie“ gegeneinander an: Auf drei Tragödien folgt ein Satyrspiel als heiterer Ausklang. Der Agon endet mit der Verkündung und Ehrung der Sieger.



Faustkämpfer, griech. Vasenmalerei (6. Jh. v. Chr.)

### W Wer ist die Schönste auf dem Olymp?

Unter den Göttinnen Hera, Athene und Aphrodite ist ein Streit darüber entbrannt, welche von ihnen die Schönste ist. Zeus überlässt die Entscheidung dem Königssohn von Troja, Paris. Hera bietet ihm Macht, Athene Erfolg und Ruhm im Krieg, falls er sie zur Schönsten wählen sollte. Nun wendet Paris sich Aphrodite zu.

ΠΑΡΙΣ· Νῦν καιρός ἐστὶν τὴν Ἀφροδίτην σκοπεῖν.

Καὶ ἡ Ἀφροδίτη ἔρχεται·

- 3 ΛΦΡΟΔΙΤΗ· Εἰ θέλεις, ὦ Πάρι, καὶ τάδε ἄκουσον· ἐγὼ θεωρῶ σε νέον ὄντα καὶ καλόν. Σὺ μὴ λαμπρότερος τὸ σῶμα εἶ πολλῶν ἀνδρῶν. Δεῖ οὖν σε γαμεῖν γυναῖκα, μὴ
- 6 ἄγροικόν<sup>1</sup> τινα, ἀλλὰ τινα ἐκ τῆς πόλεως, οἷαπερ<sup>2</sup> ἡ Ἑλένη<sup>3</sup> ἐστίν, νέα καὶ καλή. Καὶ ὑπισχνοῦμαι αὐτὴν δώσειν<sup>4</sup> σοὶ γυναῖκα.
- 9 ΠΑΡΙΣ· Οὐκοῦν ἐπὶ τούτοις<sup>5</sup> δίδωμι<sup>6</sup> τὸ μῆλον<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> ἄγροικος *m = f*

vom Land stammend

<sup>2</sup> οἷαπερ *wie, von welcher Art*

<sup>3</sup> ἡ Ἑλένη *Helena (die Entführung der Helena durch Paris löst den trojanischen Krieg aus)*

<sup>4</sup> δώσειν *Inf. Fut.; übers.: zu geben*

<sup>5</sup> ἐπὶ τούτοις *dafür*

<sup>6</sup> δίδωμι *ich gebe*

<sup>7</sup> τὸ μῆλον *Apfel (als Siegespreis)*

nach Lukian, *Göttergespräche* 20, 12–16



ὀγδοήκοντα δύο

Fortsetzung nächste Seite!

## L Attraktives Athen

Der attische Redner, Rhetoriklehrer und Publizist Isokrates (436–338 v. Chr.) spricht am Ende seines Lebens, als sich die makedonische Vorherrschaft ausbreitet, zu seinen Mitbürgern. Er benutzt ähnliche Worte wie 40 Jahre zuvor, als er noch in Athen das Maß aller Dinge sah.

- Νομίζω δ' ὑμᾶς οὐκ ἀγνοεῖν, ὅτι πολλοὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἀεὶ παρ' ἡμῖν ἦσαν. Καὶ πολλάκις ἔγωγε ἔλεγον ἀεὶ θεάματα<sup>1</sup>  
 3 πλεῖστα καὶ κάλλιστα εἶχομεν· τὰ μὲν ταῖς δαπάναις<sup>2</sup>  
 ὑπερέβαλλον, τὰ δὲ κατὰ τὰς τέχνας ἠὺδοκίμει, τὰ δ'  
 ἀμφοτέροις τούτοις διέφερον. Καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἀφικ-  
 6 νουμένων πρὸς ἡμᾶς τοσοῦτον ἦν, ὥστ' – εἴ τι ἐν τῷ πλη-  
 σιάζειν ἀλλήλοις ἀγαθὸν ἔστι<sup>3</sup> – καὶ τοῦθ'<sup>4</sup> ἡμεῖς ἐλαμβάνο-  
 μεν.  
 9 Καὶ ταῦτα μὲν ἔτι καὶ νῦν οὕτως ἔχει, πρὸς δὲ τούτοις καὶ  
 φιλίας ποιήσασθαι πιστοτάτας καὶ συνουσίας παντοίας  
 12 μάλιστα παρ' ἡμῖν ἔξεστιν. Ἔτι δ' ἀγῶνας οἱ ἄλλοι Ἕλληνες  
 θεωροῦσιν, οὐ μόνον τάχους καὶ ῥώμης<sup>5</sup>, ἀλλὰ καὶ λόγων καὶ  
 γνώμης<sup>6</sup> καὶ τῶν ἄλλων ἔργων ἀπάντων. Εἰ δὲ ταῦθ'<sup>7</sup> ἡμεῖς  
 οὐκ ἐνομιζόμεν ἀγαθὰ, τούτων ἂν κατεφρόνουσιν καὶ οἱ ἄλλοι.  
 15 Τὰ γὰρ ἀεὶ ὑφ' ἡμῶν κρινόμενα τοσαύτην λαμβάνει δόξαν,  
 ὥστε παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις ἀγαπᾶσθαι<sup>7</sup>.

nach Isokrates, Panegyrik 45–46

- 1 Das Imperfekt hat – besonders im Gegensatz zum Aorist – vor allem zwei Funktionen: Es bezeichnet erstens eine in der Vergangenheit dauernde Handlung, zweitens eine sich wiederholende Handlung. Außerdem wird es – wie auch der Aorist – für den Irrealis verwendet.
- Schreibe die Imperfektformen aus dem Text heraus.
  - Ordne sie den oben genannten Verwendungsweisen zu.
  - Gib diese Verwendungsweisen möglichst treffend wieder.
- 2 Beschreibe die im Text genannte Vorbildfunktion Athens. Warum kam Athen als politischem und kulturellem Zentrum eine so große Bedeutung zu?
- 3 Welche Gefühle will der Redner Isokrates bei seinen Zuhörern erzeugen? Überlege, wie ein Nicht-Athener diese Rede wohl aufgenommen haben könnte. Bewerte die genannten Vorzüge und Leistungen Athens aus heutiger Sicht.

<sup>1</sup> τὸ θεάμα Schauspiel, hier: Attraktion

<sup>2</sup> ἡ δαπάνη Aufwand, Kosten

<sup>3</sup> εἴ τι ἐν τῷ πλησιάζειν ἀλλήλοις ἀγαθὸν ἔστι wenn es etwas Gutes bedeutet, dass man einander näher kommt

<sup>4</sup> τοῦθ' = τοῦτο gemeint ist: dieser Vorzug; ταῦθ' = ταῦτα

<sup>5</sup> τάχους καὶ ῥώμης Gen. Schnelligkeit und Kraft

<sup>6</sup> λόγων καὶ γνώμης Reden und philosophische Weisheit

<sup>7</sup> ἀγαπᾶσθαι geschätzt werden



Zuschauer im Stadion, griech. Vasenmalerei (um 580 v. Chr.)



### V1 Bedeutungen

- a Gib die Bedeutungen der Vokabeln an.  
b Zu welchem Sachfeld gehören diese Vokabeln?

ἡ ἀνδρεία · προσέρχομαι  
ὁ στρατός · ἡ μάχη  
ὁ στρατηγός · ὁ ἐναντίος · τὸ δῆλον  
φεύγω · πίπτω · τὸ τραῦμα

### V2 Vokabeln ohne Lernen

Du kannst dir die Bedeutung von zusammengesetzten Wörtern erschließen, wenn du sie in ihre Einzelteile zerlegst. Aus der Bedeutung der Einzelteile ergibt sich die Bedeutung der Vokabel.

Führe die folgenden dir bekannten Wörter – wenn nötig mithilfe des Vokabelverzeichnisses – auf ihre Bestandteile zurück und übersetze dann jeweils die „Grundwörter“:

εὐεργετῶ · ἀδικῶ · εἰσέρχομαι  
δημοκρατία · παραβαίνω  
παραμένω · προσχωρέω · φιλόσοφος

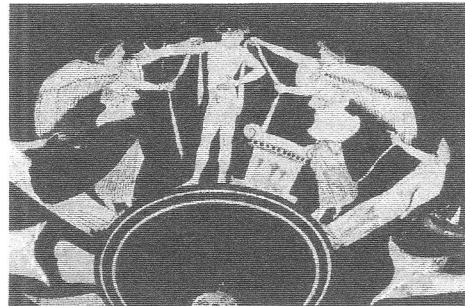
Erschließe nun auf diesem Weg die Bedeutung folgender dir noch unbekannter Vokabeln:

περιφέρω · σύμμαχος

### S3 Alles eine Frage des Blickwinkels

Übersetze den Text und bestimme die Funktion des Imperfekts in der wörtlichen Rede. Unterscheide drei verschiedene Funktionen des Imperfekts und erläutere die Funktionen aller Imperfekt- und Aoristformen.

Πάντες οἱ ξένοι Ἰσθμιάζε ἦγοντες ἐθαύμαζον τὰ τῶν Ἀθηναίων θεάματα (Attraktionen). Πολλάκις δὲ ἐθεώρουν καὶ τὰς ἀγῶνας. Ἐπει δὲ Αἰγύπτιος τις ἔβλεψε πάντα, ἔλεγε πρὸς ἄλλους ξένους: „Εἰ μὴ Αἰγύπιος ἦν, ἤθελον ἂν εἶναι Ἀθηναῖος.“



Nike und Athlet, griech. Vasenmalerei (5. Jh. v. Chr.)

### W4 Scherbenhaufen

Die Scherben mit den verschiedenen Pronomina sind durcheinandergeraten. Die Sklaven sollen sie in die passenden Schalen einordnen. Hilf ihnen dabei.



τις	ὑμετέρων	σύ
ἡμεῖς	τι	ἡμῖν
ἐμέ	σοί	ἐμός
ἡμετέρας	σοῦ	ἐγώ



ὀγδοήκοντα τέτταρες

Fortsetzung nächste Seite!

**K 5** Odysseus und die Kraft des Gebets

Achill setzt für den Schnellsten im Laufen einen Mischkrug (κρατήρ) als Preis aus. Odysseus und Aias melden sich zur Teilnahme. Der schnelle Aias ist Odysseus überlegen. Die anderen Griechen spornen Odysseus an:

Ἰαχὸν πάντες Ἀχαιοὶ Ὀδυσσεὶ νίκην  
βουλομένῳ, μάλα δὲ σπουδάζοντι ἐκέλευ-  
σεν. Ἄλλ' ὅτε δὴ πύματον ἐτέλουν δρόμον,  
αὐτίκ' Ὀδυσσεύς ἰκέτευεν Ἀθηναίην  
γλαυκῶπιδα· „Ἄκουσον, θεά, ἀγαθὴ μοι

ἐπίκουρος ἴσθι ποσίν.“ Ὡς ἠΰξατο εὐχόμε-  
νος. Τοῦτου δ' ἤκουε Παλλὰς Ἀθήνη,  
πόδας δ' ἐποίησεν ἐλαφροῦς. Ἄλλ' ὅτε δὴ  
τάχ' ἤθελον ἐπαΐσασθαι κρατήρα Αἴας τε  
καὶ Ὀδυσσεύς, ἔνθ' Αἴας ὤλισθεν – ἔβλα-  
ψεν γὰρ Ἀθήνη – ἐν βοῶν ὄνθῳ. Ὀνόου δὲ  
βοῶν ἐπλήσματο πρόσωπον. Κρατήρα αὐτ'  
ἦρεν πολύτιμος Δίος Ὀδυσσεύς.

nach Homer, Ilias XXIII 766–773

Die Übersetzung, die Onesimos gefunden hat, ist kaum noch zu lesen:

.....  
..... feuerten Odysseus an, weil ....., sie trieben ..... an, weil er ..... Aber  
..... die letzten Meter des Laufes vollendeten, ..... die eulenäugige Athene an:  
„..... sei mir eine ..... Helferin für meine Füße!“ So ..... Diesen hörte  
und ..... die Füße schnell. .... schnell losstürmen ....., da rutschte ..... –  
– auf einem Kuhfladen ..... wurde voll von ..... Den Mischkrug  
wieder der vielkuldende göttliche .....

- Vervollständige die Übersetzung des Textes.
- Gestalte den Text als Sportreportage im Radio oder als Predigt über den Nutzen von Gebeten.



## Aufgabe II 2:

NI. Οὐ μοι δοκεῖς εἰδέναι, ὅτι, ὅς ἂν ἐγγύτατα Σωκράτους ἦ καὶ πλησιάζῃ διαλεγόμενος, ἀνάγκη αὐτῷ, ἐὰν ἄρα καὶ περὶ ἄλλου του πρότερον ἄρξηται διαλέγεσθαι, μὴ παύεσθαι ὑπὸ τούτου περιαιγόμενον τῷ λόγῳ, πρὶν ἂν ἐμπέσῃ εἰς τὸ δίδοναι περὶ αὐτοῦ λόγον, ὄντινα τρόπον νῦν τε ζῆ καὶ ὄντινα τὸν παρεληλυθότα βίον βεβίωκεν· ἐπειδὴν δ' ἐμπέσῃ, ὅτι οὐ πρότερον αὐτὸν ἀφήσει Σωκράτης, πρὶν ἂν βασανίσῃ ταῦτα εὖ τε καὶ καλῶς ἅπαντα.

Ἐγὼ δὲ συνήθης τέ εἰμι τῷδε καὶ οἶδ', ὅτι ἀνάγκη ὑπὸ τούτου πάσχειν ταῦτα, καὶ ἔτι γε αὐτὸς, ὅτι πείσομαι ταῦτα, εὖ οἶδα· χαίρω γάρ, ὦ Λυσίμαχε, τῷ ἀνδρὶ πλησιάζων, καὶ οὐδὲν οἶμαι κακὸν εἶναι τὸ ὑπομιμνήσκεσθαι, ὅτι μὴ καλῶς ἢ πεποιήκαμεν ἢ ποιούμεεν, ἀλλ' εἰς τὸν ἔπειτα βίον προμηθέστερον ἀνάγκη εἶναι τὸν ταῦτα μὴ φεύγοντα ἀλλ' ἐθέλοντα κατὰ τὸ τοῦ Σόλωνος καὶ ἀξιοῦντα μανθάνειν, ἕωςπερ ἂν ζῆ, καὶ μὴ οἰόμενον αὐτῷ τὸ γῆρας νοῦν ἔχον προσιέναι.

*Nikias: Du scheinst mir nicht zu wissen, dass jeder, der sich in Sokrates' nächster Nähe befindet und mit ihm ins Gespräch kommt, zwangsläufig, mag er vorher auch die Diskussion über ein anderes Thema beginnen, unaufhörlich von diesem in der Rede herumgeführt wird, bis er dahin kommt, über sich selbst Rechenschaft zu geben, auf welche Weise er jetzt lebt und auf welche Weise er sein bisheriges Leben verbracht hat, und dass Sokrates ihn, wenn er aber dahin kommt, dann nicht eher gehen lässt, bis er all dies gut und sorgfältig geprüft hat.*

*Ich selbst bin mit ihm vertraut und weiß, dass einem dies unausweichlich durch ihn widerfährt, und ich weiß auch, dass es mir selbst ebenso ergehen wird. Denn ich verkehre gern mit diesem Mann und glaube, dass es nichts Schlechtes ist, daran erinnert zu werden, dass wir nicht richtig gehandelt haben oder handeln, sondern dass derjenige notwendigerweise mehr Vorbedacht auf sein weiteres Leben verwenden wird, der dies nicht zu vermeiden sucht, sondern – nach Solons Diktum – bereit und willens ist, zu lernen, solange er lebt, und nicht etwa meint, das Alter werde ihm den Verstand schon bringen.*

(Übersetzung: Jörg Hardy: Platon Laches; Übersetzung und Kommentar von Jörg Hardy, Göttingen 2014, S.23; Textstelle: Platon Laches 187 e6 – 188 b4)

- Erläutern Sie knapp die für die Unterrichtsmethodik wesentlichen Übersetzungs- und Texterschließungsmethoden und ihre theoretische Fundierung! Entscheiden Sie sich begründet für eine Übersetzungsmethode beim vorliegenden Text!
- Wählen Sie begründet aus dem Text einen grammatikalischen Gegenstand, den Sie als Vorentlastung durchnehmen! Stellen Sie dazu Ihr methodisch-didaktisches Vorgehen dar!
- Erörtern Sie Lernziele und Erschließungsfragen (mit kurzem Erwartungshorizont), von denen Sie sich bei einer **unterrichtlichen Interpretation** des griechischen Textes leiten lassen würden! Gehen Sie bei der Begründung Ihrer Schwerpunktsetzung von den Vorgaben des Lehrplans für den Lektüreunterricht aus!